

«Offen für gemeinnützige Projekte»

Joel Schäfli ist der erste Präsident der Immo Genossenschaft

Die neu gegründete Immo Genossenschaft hat die Liegenschaft der Brocki in Celerina gekauft. Für künftige Projekte sind die Initianten offen.

ANNINA NOTZ

Die Weiterführung der einzigen Brocki im Oberengadin: das war der ausschlaggebende Grund, um die Immo Genossenschaft zu gründen. «Der Start der Genossenschaft ist unglaublich schnell und gut gelungen», sagt Joel Schäfli, der Vorstandspräsident der neuen Immo Genossenschaft. Nun wird mit dem Verein «Girella» für begleitetes Wohnen im Oberengadin zusammengearbeitet, damit bei der Übernahme der Brocki von der Heilsarmee keine unnötigen Kosten entstehen.

Finanzierbare Girella-Brocki

Ende August wurden Interessenten, die über ein notwendiges Know-how verfügen, zu einer Infoveranstaltung eingeladen. Es galt zwei Bereiche abzudecken: einerseits musste die Finanzierung der Brocki und der zukünftigen Projekte sichergestellt werden, andererseits musste geklärt werden, wie eine Girella-Brocki überhaupt organisiert werden kann. Für beides konnten Lösungen gefunden werden, es war genug Unterstützung vorhanden. «Um eine Genossenschaft gründen zu können, sind in der Schweiz sieben Genossenschaftler erforderlich, und wir waren genau sieben Interessenten», sagt Schäfli. So wurde die Immo Genossenschaft im November gegründet, und bereits im Dezember

konnte die Liegenschaft der Brocki in Celerina gekauft werden. Diese war vorher in privatem Besitz und wurde von der Heilsarmee geführt.

«Das Oberengadin ist gefordert»

«Die sieben Mitgründer sind alle mit Herz dabei, Geld spielt keine Rolle», sagt Schäfli, der betont, dass die Immo Genossenschaft nicht profitorientiert arbeitet. «Wir wollen lediglich die Gläubiger, die das Geld für Projekte zur Verfügung stellen, entschädigen kön-

nen.» Stetig melden sich neue Mitglieder an, die der Genossenschaft beitreten. Gesucht werden auch noch Investoren. «Das ganze Oberengadin ist nun gefordert», sagt Schäfli, dem es wichtig ist, dass die Leute eine Beziehung zu den Projekten der Immo Genossenschaft haben.

Im gewählten Vorstand sind Joel Schäfli als Präsident und verantwortlich für die Finanzen, Ina Good, Immobilienmaklerin, die das Know-how mitbringt und Roman Giger, der sich um

die Verwaltung kümmert. «Das Ganze ist sehr schlank organisiert, und es wird viel Fronarbeit geleistet», sagt Schäfli.

Weitere Projekte sind laut Schäfli noch nicht konkret in Planung. Das Kleinheim Petronella in Bever, das eine Wohnmöglichkeit mit Alltagsunterstützung bietet, könnte jedoch mehr Platz brauchen. Eventuell wird daraus das zweite Projekt der Immo Genossenschaft. «Wir sind offen für alles, was gemeinnützig ist», sagt Schäfli abschliessend.



Die Brocki in Celerina wird künftig nicht mehr von der Heilsarmee geführt, sondern vom gemeinnützigen Verein Girella.